

PRESSEMITTEILUNG

Wien, 09. Juni 2006

Österreichisches Team gewinnt „Microtransat“ - ersten europäischen Roboter-Segelwettbewerb

Toulouse, FR. Am 8 und 9. Juni organisierte die französische Luftfahrtuniversität ENSICA (Ecole Nationale Supérieure d'Ingénieurs de Constructions Aéronautiques) auf dem See St. Nicolas De La Grave (in der Nähe von Toulouse) den ersten Wettbewerb seiner Art in Europa. Die Idee einer vollautomatischen und autonomen Transatlantiküberquerung stellte man auf einem See nahe Toulouse in kleinerem Maßstab nach: Unbemannte Segelboote bis 3m Länge mussten ohne Fremdeingriff einen abgesteckten Kurs befahren. Besonderen Wert legte die Jury auf die Navigation, insbesondere auf das „Aufkreuzen“ - das Segeln gegen den Wind.

Das Österreichische Team rund um InnoC (Österreichische Gesellschaft für innovative Computerwissenschaften), einem Verein von Technik-Interessierten jungen Menschen, welche selbst den Wettbewerb „RobotChallenge“ veranstalten, konnte sich mit ihrem „roboat“ souverän gegen die Teams der ENSICA und der Aberystwyth (University of Wales) behaupten – fünf Boote hatten sich angekündigt. InnoC konnte als einziges Team eine eine vollständig auf dem Boot ablaufende, erfolgreiche Steuerung und Navigation demonstrieren.

„Wir hatten extrem wenig Zeit“, erklärt Roland Stelzer, Präsident von InnoC „wir erfanden das Segeln nicht neu, sondern kombinierten ein konventionelles Modellsegelboot mit ausgeklügelter Technik“. Das Team arbeitete seit Ende März in seiner Freizeit in einem von der HTL Spengergasse zur Verfügung gestellten Raum an dem Boot und seiner Steuerung – Sieben Mitglieder (Raphael Charwot, Adrian Dabrowski, Matthias Hofmann, Karim Jafarmadar, Ira Lee Kuhn, Tobias Pröll, Roland Stelzer) konnten den Sieg vorort in Toulouse feiern.

Die Ziele und Anforderungen des Wettbewerbs werden sich in Zukunft weiter steigern - bis die unbemannten Boote eines Tages tatsächlich der Atlantik überqueren können. Die nächste Aufgabe im August 2007 ist die Meisterung der Meerstraße von Irland; wofür noch Sponsoren gesucht werden.

<http://www.innoc.at>

<http://wiki.atrox.at/index.php/Microtransat>

<http://web.ensica.fr/microtransat/>

Fotos:

<http://wiki.atrox.at/index.php/Microtransat-Fotos>

Rückfragehinweis:

Roland Stelzer

roland@innoc.at

+43/664/611 38 49